

Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (L)
am 05.03.2015

Staupläne Ochtumsperrwerk

Veranlassung:

Im Rahmen der Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie berichtete die Verwaltung zum Stauplan des Lesum- und des Ochtumsperrwerkes. Der Abgeordnete Herr Frank Imhoff bat auf Grundlage dieses Berichtes um eine erneute Vorlage, sobald bekannt ist, aus welchem Grund Niedersachsen den Stauplan für das Ochtumsperrwerk geändert hat.

Sachdarstellung:

Das Ochtumsperrwerk soll gemäß dem gültigen Betriebsplan vom 16.11. bis zum 31.03. des jeweiligen Folgejahres bei einem Wasserstand in der Weser von NN + 3,20 m geschlossen werden.

Aufgefallen war, dass das Sperrwerk in den Wintermonaten erst später geschlossen wurde, obwohl keine Änderung des Betriebsplanes mit Bremen abgestimmt war. Als Folge davon sind in Brokhuchting die als Ausgleichsmaßnahmen hergestellten Überschwemmungsflächen (Polder) bei den vom Betriebsplan abweichenden Schließungen nicht mehr geflutet worden. Damit konnte das Kompensationsziel nicht oder nur unvollkommen erreicht werden.

Nach Recherchen und Gesprächen mit Vertretern des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) Brake konnte der Sachverhalt geklärt werden.

Begründet wurde die Änderung des Betriebsplanes mit Wünschen aus der Landwirtschaft, die vom Bedeichungsverband „Untere Ochtum“ über den Ochtumverband an den NLWKN Brake gestellt wurden.

Demnach wurden während des Winterbetriebes, insbesondere in Verbindung mit leicht erhöhten Oberwasserabflüssen, die Sommerdeiche und Polderflächen häufig überflutet. Dass die Polderflächen für Überflutungen im Winterhalbjahr vorgesehen sind, ist dort bekannt, nach Einschätzung des Bedeichungsverbandes sind diese Überflutungen in den letzten Jahren aber häufiger aufgetreten. So war u. a. das notwendige Ausbringen von Wirtschaftsdünger im Rahmen der ordnungsgemäßen Durchführung der Landwirtschaft nicht sichergestellt.

Die Auswertung der vom NLWKN Brake übersandten Pegelkurven, sowie der eigenen Aufzeichnungen hat ergeben, dass bei den vom Betriebsplan abweichenden Sperrwerksschließungen die Wasserstände in der Ochtum nicht ausreichen, die bremischen Ausgleichspolder in Brokhuchting ausreichend zu füllen.

Nach Gesprächen mit Vertretern des NLWKN Brake und schriftlicher Erinnerung wird das Ochtumsperrwerk ab der 52. KW 2014 wieder gem. dem bestehenden Betriebsplan gefahren. Die anliegenden Bilder belegen, dass die Polder nunmehr aufgrund der jüngst abgelaufenen Sturmfluten geflutet waren.

Der NLWKN, Betriebsstelle Brake, wurde von Seiten des SUBV darauf hingewiesen, dass eventuell als erforderlich angesehene Änderungen der Steuerung des Ochtumsperrwerkes nicht einseitig vorgenommen werden dürfen. Entsprechende Anliegen sind vielmehr offiziell bei der Wasserbehörde der senatorischen Dienststelle zu beantragen.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



Polder Brokhuchting Strom



Polder Warfeld



Polder Brookfelde